

SCHRIFTKLASSIFIKATION

DIN 16518

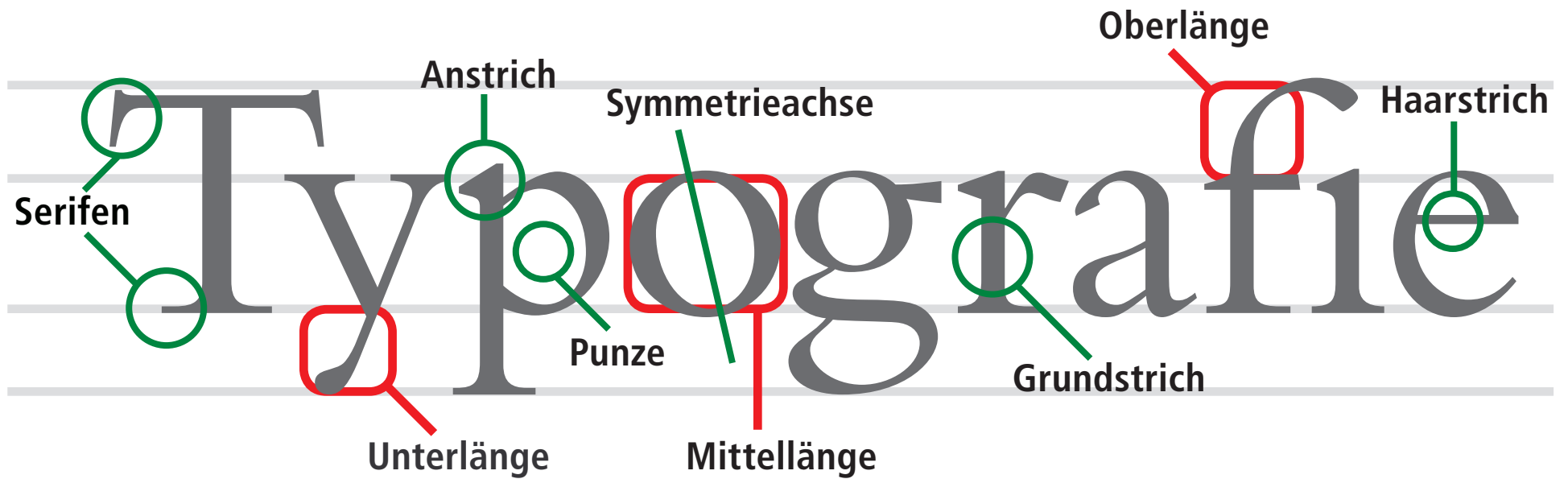
von

Martin Flesch
Michael Stellbrink
Pawel Strzyzewski

contact@mufuku.de

WS 2004/05
Typo-Grundlagen _ Prof. Oetzbach

GRUNDBEGRIFFE AUFBAU VON LETTERN



ABCdefghijklmn

OpqrSTuvwxyzß

abcDEFGHIJKLM

NoPQRstUVWXYz

1234567890

Centaur (B. Rogers, 1914–1929)

Weitere wichtige Vertreter

ITC Berkley Old Style, Guardi, Stempel-Schneidler, ITC Weidemann

Merkmale

Die Renaissance-Antiqua hat ihre Form durch das Schreiben mit der Breitfeder erhalten. Auffallend ist eine deutliche Differenzierung zwischen Groß- und Kleinbuchstaben sowie ein spannungsvolles und leichtes Schriftbild.

01 VENEZIANISCHE RENAISSANCE-ANTIQUA

seit ca. 1470

Symmetrieachse

stark nach links geneigt



Serifen

Kehlung ausgerundet, dünn



Anstrich

meist sehr schräg



e-Querstrich

schräg



Strichstärken

wenig differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYzZ
1234567890

ITC Gaillard (M. Carter, 1978)

Weitere wichtige Vertreter

Bembo, Caslon, **Dante**, Garamond,
Minion, Palatino

Merkmale

Die französische Variante wirkt viel solider als die venezianische und vermittelt insgesamt ein ruhigeres Schriftbild.

02 FRANZÖSISCHE RENAISSANCE-ANTIQUA

seit ca. 1550

Symmetrieachse

nach links geneigt



Serifen

Kehlung stark ausgerundet



Anstrich

schräg



e-Querstrich

waagrecht



Strichstärken

differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYz
1234567890

Times (S. Morrison, 1932)

Weitere wichtige Vertreter

Baskerville, Bookman, Concorde, Caslon,
Original Jameson, Zapf International

Merkmale

Die Barock-Antiqua steht unter dem Einfluss der Kupferstecher-Schriften. Kennzeichnend für sie ist der deutliche Kontrast zwischen Grund- und Haarstrich. Die Serifen sind feiner und spitzer ausgeformt als bei der Renaissance-Antiqua.

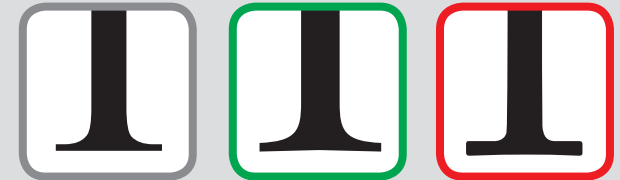
03 BAROCK-ANTIQUA

seit ca. 1700

Symmetrieachse
gering nach links geneigt



Serifen
Kehlung stark ausgerundet



Anstrich
schräg, manchmal dreieckig



e-Querstrich
waagrecht



Strichstärken
deutlich differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTUvwXyzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYz
1234567890

Bodoni (G. Bodoni, 1791)

Weitere wichtige Vertreter

Centennial, Didot, Fairfield, Madison, Modern,
Torino, Walbaum

Merkmale

Die klassizistische Antiqua steht den Kupferstecher-Schriften besonders nahe und erhielt ihre Form durch die Spitzfeder. Ihr Erscheinungsbild zeigt ein präzises Bild von strenger Eleganz. Kennzeichnend sind die dünnen und waagerechten Serifen.

04 KLASSIZISTISCHE ANTIQUA

seit ca. 1800

Symmetrieachse

senkrecht



Serifen

keine Kehlung oder
Kehlung kaum sichtbar



Anstrich

optisch waagerecht



e-Querstrich

waagerecht



Strichstärken

sehr stark differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYz
1234567890

Rockwell (Monotype Corp., 1933)

Weitere wichtige Vertreter

Glypha, Lubalin Graph, Memphis, PMN Caecilia

Merkmale

Schriften der Gruppe 5 wurden einerseits entwickelt um trotz minderwertigen Papiers ein akzeptables Schriftbild zu erhalten und andererseits um in Werbung und Headlines aufzufallen.

05a SERIFENBETONTE LINEAR-ANTIQUA

EGYPTIENNE

seit ca. 1815

Symmetrieachse

senkrecht



Serifen

stark betont, keine Kehlung,
identische Stärke zum Grundstrich



Anstrich

waagrecht



e-Querstrich

waagrecht



Strichstärken

stark differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYzZ
1234567890

Clarendon (H. Eidebenz, 1952)

Weitere wichtige Vertreter

Backbay, ITC Century, Excelsior

Merkmale

Schriften der Gruppe 5 wurden einerseits entwickelt um trotz minderwertigen Papiers ein akzeptables Schriftbild zu erhalten und andererseits um in Werbung und Headlines aufzufallen.

05b SERIFENBETONTE LINEAR-ANTIQUA

CLARENDON

seit ca. 1900

Symmetrieachse

senkrecht



Serifen

stark betont, runde Kehlung,
Stärke schwächer als Grundstrich



Anstrich

waagrecht



e-Querstrich

waagrecht



Strichstärken

stark differenziert



ABCdefghijklmn

OpqrSTuvwxyzYz

abcDEFGHIJKLM

NoPQRstUVWXYz

1234567890

Showguide

Weitere wichtige Vertreter

diverse Western-Deko-Schriften

Merkmale

Schriften der Gruppe 5 wurden einerseits entwickelt um trotz minderwertigen Papiers ein akzeptables Schriftbild zu erhalten und andererseits um in Werbung und Headlines aufzufallen.

05c SERIFENBETONTE LINEAR-ANTIQUA

ITALIENNE

seit ca. 1850

Symmetrieachse

senkrecht



Serifen

viel breiter als Grundstrich,
mit oder ohne Kehlung



Anstrich

waagrecht



e-Querstrich

waagrecht



Strichstärken

hier stark differenziert,
jedoch keine Gesetzmäßigkeit



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYz
1234567890

Univers (A. Frutiger, 1957)

Weitere wichtige Vertreter

Akzidenz Grotesk, FF Arial, Corporate S, Folio, FF Grotesque, Helvetica, Imago, Unica, Venus

Merkmale

Die »Grotesk«-Schriften der Gruppe 6a sind von den klassizistischen Antiqua-Schriften abgeleitet (siehe z. B. »Bodoni«). Das gesamte Schriftbild wirkt sehr statisch und bildet einen relativ einheitlichen Grauwert.

06a SERIFENLOSE LINEAR-ANTIQUA KLASSIZISTISCHER CHARAKTER seit 1816

Achtung! Dieser Blindtext wird gerade durch 130 Millionen Rezeptoren Ihrer Netzhaut erfasst. Die Zellen werden dadurch in einen Erregungszustand versetzt, der sich über den Sehnerv in dem hinteren Teil Ihres Gehirns ausbreitet. Von dort aus überträgt sich die Erregung in Sekundenbruchteilen auch in andere Bereiche Ihres Grosshirns. Ihr Stirnlappen wird stimuliert. Von dort aus gehen jetzt Willensimpulse aus, die Ihr zentrales Nervensystem in konkrete Handlungen umsetzt. Kopf und Augen reagieren bereits. Sie folgen dem Text, nehmen die darin enthaltenen Informationen auf wie ein

Symmetrieachse
senkrecht



Serifen
fehlen



Anstrich
keiner



e-Querstrich
waagrecht



Strichstärken
nicht o. kaum differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYzZ
1234567890

FF Meta (E. Spiekermann, 1991)

Weitere wichtige Vertreter

Frutiger, Gill, ITC Goudy Sans, Lucida Sans, Myriad, FF Scala Sans, Syntax, FF TheSans, Today

Merkmale

Die Schriften der Gruppe 6b sind von den Renaissance-Antiqua-Schriften abgeleitet. Das gesamte Schriftbild wirkt ehedem dynamisch und bildet einen weniger einheitlichen Grauwert als bei den klassizistisch abgeleiteten Grotesk.

06b SERIFENLOSE LINEAR-ANTIQUA RENAISSANCE-CHARAKTER seit 1928

Achtung! Dieser Blindtext wird gerade durch 130 Millionen Rezeptoren Ihrer Netzhaut erfasst. Die Zellen werden dadurch in einen Erregungszustand versetzt, der sich über den Sehnerv in dem hinteren Teil Ihres Gehirns ausbreitet. Von dort aus überträgt sich die Erregung in Sekundenbruchteilen auch in andere Bereiche Ihres Grosshirns. Ihr Stirnlappen wird stimuliert. Von dort aus gehen jetzt Willensimpulse aus, die Ihr zentrales Nervensystem in konkrete Handlungen umsetzt. Kopf und Augen reagieren bereits. Sie folgen dem Text, nehmen die darin enthaltenen Informationen auf wie ein Schwamm. Nicht auszudenken, was mit Ihnen

Symmetrieachse
gering nach links geneigt

Serifen
fehlen

Anstrich
schräg

e-Querstrich
waagrecht

Strichstärken
etwas differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYz
1234567890

News Gothic (M. F. Benton, 1908)

Weitere wichtige Vertreter

Bulldog, Franklin Gothic, Lightline Gothic,
Trade Gothic, Vectora

Merkmale

Bezeichnend für die sog. »amerikanische Grotesk«
sind ihre sehr großen Mittellängen. Sie entwickelte
sich parallel zur mitteleuropäischen Grotesk, war
aber eher von praktischen Bedürfnissen geprägt
(wenig Versalien in der englischen Sprache).

06c SERIFENLOSE LINEAR-ANTIQUA

»AMERIKANISCHE GROTESK«

seit ca. 1900

Achtung! Dieser Blindtext wird gerade durch 130 Millionen Rezeptoren Ihrer Netzhaut erfasst. Die Zellen werden dadurch in einen Erregungszustand versetzt, der sich über den Sehnerv in dem hinteren Teil Ihres Gehirns ausbreitet. Von dort aus überträgt sich die Erregung in Sekundenbruchteilen auch in andere Bereiche Ihres Grosshirns. Ihr Stirnnapfen wird stimuliert. Von dort aus gehen jetzt Willensimpulse aus, die Ihr zentrales Nervensystem in konkrete Handlungen umsetzt. Kopf und Augen reagieren bereits. Sie folgen dem Text, nehmen die darin enthaltenen Informationen auf

Symmetrieachse
senkrecht o. kaum geneigt

Serifen
fehlen

Anstrich
hier waagrecht,
manchmal etwas schräg

e-Querstrich
waagrecht

Strichstärken
etwas differenziert



ABCdefghijklmn
OpqrSTuvwxyzYzß
abcDEFGHIJKLM
NoPQRstUVWXYz
1234567890

Futura (P. Renner, 1928)

Weitere wichtige Vertreter

Avant Garde, Avenir, Bauhaus, Eurostile, Kabel, Neuzeit Grotesk, Spartan

Merkmale

Das funktionalistische Denken zu Anfang des 20. Jh. (Bauhaus) verlangte nach einfachen, konstruierten Schriften ohne handschriftlichen Bezug. Buchstaben dieser Gruppe bestehen ausschließlich aus geometrischen Grundformen.

06d SERIFENLOSE LINEAR-ANTIQUA

KONSTRUIERT

seit ca. 1900

Achtung! Dieser Blindtext wird gerade durch 130 Millionen Rezeptoren Ihrer Netzhaut erfasst. Die Zellen werden dadurch in einen Erregungszustand versetzt, der sich über den Sehnerv in dem hinteren Teil Ihres Gehirns ausbreitet. Von dort aus überträgt sich die Erregung in Sekundenbruchteilen auch in andere Bereiche Ihres Grosshirns. Ihr Stirnlappen wird stimuliert. Von dort aus gehen jetzt Willensimpulse aus, die Ihr zentrales Nervensystem in konkrete Handlungen umsetzt. Kopf und Augen reagieren bereits. Sie folgen dem Text, nehmen die darin enthaltenen Informa-

Symmetrieachse
senkrecht



Serifen
fehlen



Anstrich
keiner



e-Querstrich
waagrecht



Strichstärken
nicht sichtbar differenziert



ABCDEF GHIJKLMN
OPQRST UVWXYZSS
ABCDEF GHIJKLM
NoPQRst UVWXYZ
1234567890

COPPERPLATE

A B C d e f g h i j k l m n
O p q r s T u v w x y z ß
a b c D E F G H I J K L M
N o P Q R s t U V W X y z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A l b a

07 ANTIQUA-VARIANTEN

Beispiele

Optima, Copperplate, FF Craft, FF Mambo, FF Harlem, FF Trixie, ITC Souvenir

Merkmale

Zu den Varianten gehören alle Antiqua-Schriften, die den verbleibenden Gruppen nicht zugeordnet werden können, weil ihre Strichführung vom Charakter dieser Gruppen abweicht. Kern dieser Gruppe bilden die so genannten Deko-Schriften.

A B C d e f g h i j k l m n
O p q r S T u v w x Y z ß
a b c D E F G H I J K L M
N o P Q R s t U V W X y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Künstler Script

A B C D E F G H I J K L M N
O P Q R S T U V W X Y Z ß
a b c D E F G H I J K L M
N O P Q R s t U V W X y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Delphin

08 SCHREIBSCHRIFTEN

Beispiele

FF Schulschrift, Medici Script, Linoscript, Legende, Zapf Chancery, Popp-Residenz, Snell Roundhand

Merkmale

Hierzu zählt man zu Drucktypen gewordene »lateinische« Schul- und Kanzleischriften.

AB Cdefghijklmn

OpqrSTUVWXYzß

abcDEFGHIJKLM

NoPQRstUVWXYz

1234567890

FF Erikriighthand

ABCdefghijklmn

OpqrSTUVWXYzß

abcDEFGHIJKLM

NoPQRstUVWXYz

1234567890

Kaufmann

09 HANDSCHRIFTLICHE ANTIQUA

Beispiele

Tekton, Mistral, FF Providence, Pepita,
FF Justlefthand, Brush Script, FF Childs Play

Merkmale

Diese Schriften kommen von der Antiqua oder deren Kursiv und wandeln das Alphabet handschriftlich in persönlicher Weise ab.

A B C d e f g h i j k l m n

O p q r S T u v w x Y z ß

a b c D E F G H I J K L M

N o P Q R s t U V W X y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

CloisterBlack

A B C d e f g h i j k l m n

O p q r S T u v w x Y z ß

a b c D E F G H I J K L M

N o P Q R s t U V W X y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

FF Ophelia

10 GEBROCHENE SCHRIFTEN

Beispiele

Gotisch: CloisterBlack, Fette Gotisch, Notre Dame

Rundgotisch: FF Ophelia, Wallau, San Marco

Schwabacher: Alte Schwabacher, Ehmcke-Schw.

Fraktur: Breitkopf-Fraktur, Fette Fr., Unger-Fr.

Merkmale

Auch »deutsche Schriften« genannt. Sammelgruppe für alle gebrochenen Schriften. Sie werden heute nur noch sparsam verwendet. Diese Gruppe wird so wie die Antiqua in Untergruppen eingeteilt, welche zeitlich aufeinander folgen.

- a) **Gotisch**, seit ca. 1445
- b) **Rundgotisch**, seit ca. 1467
- c) **Schwabacher**, seit ca. 1485
- d) **Fraktur**, seit ca. 1540
- e) **Frakturvarianten**

方佛夫福复更光海东
际家加柬节姐届京津
生圣时市天谊帖文西
圆月在您亲请美年明
更复福夫复夫长更复
方佛夫福复更光海东
际家加方市帖届京津
生圣时市天谊帖文西
文西在您亲请美年明
更复福夏西圣复更复
方佛夫福复更光海东
时家加柬夫姐届津生
生圣时市方谊帖文西

11 FREMDE SCHRIFTEN

Beispiele

Arabische, Asiatische, Hebräische, Griechische, Kyrillische Schriften

Merkmale

In dieser Gruppe werden alle nichtlateinischen Schriften zusammengefasst.

Quellen

Sauthoff, Wendt, Willberg
Schriften erkennen

Willberg
Wegweiser Schrift

Radtke, Pisani, Wolters
Handbuch Visuelle Mediengestaltung

www.typolexikon.de

www.typolis.de